

Datum: 20. September 2013

## Der Plan für die Kaserne steht und unser Konrad sprudelt

**Was dem Stadtrat bei der Umnutzung der alten Kaserne Sorgen bereitet, ist nicht der Rahmenplan. Das Konzept wurde einstimmig beschlossen. Die Befürchtung: Der Bund kommt nicht so schnell in die Gänge, wie die Stadt will.**

Bitburg. Der Plan steht, auch Interessenten gibt es, aber bevor die alte Kaserne an der Mötscher Straße vermarktet wird, wird wohl noch Zeit vergehen. Wie viel Zeit, ist schwer zu sagen. Fest steht nur, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erst jetzt, auf Basis des einstimmig beschlossenen Rahmenplans beginnt, Verkehrswerte für die 21 Gebäude zu ermitteln.

Klaus Zimmermann, Geschäftsführer des Büros Isu, das den Rahmenplan erarbeitet hat (der TV berichtete), nimmt kein Blatt vor den Mund. "Alles, was man die Bima machen lässt, dauert. Die Erfahrung bei vergleichbaren Projekten zeigt, dass das manchmal Jahre dauern kann", sagt Zimmermann in der öffentlichen Sitzung des Stadtrats am Donnerstagabend. Jahre will die Stadt aber nicht warten. Selbst Monate erscheinen schon lang angesichts der Tatsache, dass die alten Gebäude nun den zweiten Winter in Folge unbeheizt leer stehen werden.

Bürgermeister Joachim Kandels berichtet von rund 140 Interessenten und erklärt, dass es grundsätzlich vorstellbar sei, das 13 Hektar große Gelände selbst zu vermarkten, wenn die Bima das Areal günstig überlässt "und das Risiko überschaubar ist". Doch das wiederum ist erst zu entscheiden, wenn die Bima die Verkehrswerte für die 21 Gebäude ermittelt hat.

Mit Freude verkündet der Bürgermeister, dass die Brunnenanlage im Konrad-Adenauer-Park, die nun "Unser Konrad" heißt, dank der Initiative von Privatleuten wieder in Gang ist und er zu einem Betriebstest eingeladen war. Ein Brunnenfest ist von Initiator Edgar Bujara für Sonntag, 29. September, geplant. scho

---

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten